Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Hochparterre : Zeitschrift für Architektur und Design**

Band (Jahr): **26 (2013)**

Heft 6-7

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Kommentar

Tanztempel aufs Postzentrum

Beim Bau des Flughafens Zürich dachte kaum jemand daran, dass der Fluglärm dereinst unerträglich würde. Man baute weiter Wohnquartiere im Umfeld. Da gibt es Parallelen zur 24-Stunden-Gesellschaft. War das Leben früher getrennt in aktiven, lauten Tag und passive, ruhige Nacht, löst die 24-Stunden-Gesellschaft diese Polarität und die zeitliche Trennung der Funktionen auf. Der zunehmende Nachtbetrieb in Wirtschaft und Freizeit ist ein Ausdruck dafür, wie wir ein knappes Gut, den Raum, immer effizienter nutzen. Wegen des Lärms droht aber eine neue räumliche Funktionstrennung: zwischen Wohnen und leisem Arbeiten einerseits und nächtlicher Freizeit andererseits. Kombinieren wir diese nicht mit Aktivitätsorten des Tages, hat das unerwünschte Folgen: Mehr Flächenverbrauch, mehr Verkehr, damit mehr Infrakstruktur und durch all dies mehr Belastung der schlafenden Bevölkerung.

Polizei und Stadtreinigung arbeiten den Folgen des libertären Lebens rund um die Uhr entgegen. Doch es braucht eine übergeordnete Raumpolitik der Nacht. In den Richtplänen gilt es, Raum und Standorte für die 24-Stunden-Gesellschaft auszuweisen und die Nutzungsplanung nach Tageszeiten zu differenzieren. Was auch Wege eröffnet, um Nutzungen neu und sinnvoll zu kombinieren.

Arbeit und nächtliche Freizeit sind kein fundamentales und räumlich inkompatibles Gegensatzpaar, sondern nahverwandte, kombinierbare Aktivitäten. Nachtleben und Nachtarbeit sollen im Siedlungsgebiet stattfinden, an gut erschlossenen und belebten Stätten – statt an neuen, peripheren Orten Lärm, Licht und Verkehr zu erzeugen. So lassen sich Bürogebiete nachts beleben, was die bauliche und soziale Dichte erhöht – und erst noch mehr Wert aus den Immobilien schöpft. Kinos in den Katakomben des Basler Roche-Turms, Clubs in den Büroverteln des Glattals, ein Tanztempel auf dem Dach des Briefzentrums, mit eigenem Bahnanschluss. Peter Keller und Rahel Marti

Lösung:
Foto Seite 46: Rheintal mit Vaduz Mitte, Buchs, Grabs und Gams. Aufnahme vom Hohen Kasten. Seite 47: Blick vom Piz Nair auf Pontresina. Seite 49: Stanserhorn mit Vierwaldstättersee und Luzern. Seite 50: Blick von der ETH auf Hauptbahnhof und Stadt Zürich.
Der Fotograf Alessandro Della Bella hat fast in der ganzen Schweiz Nachtaufnahmen gemacht. www.dellabella.ch

HAWORTH®

NewCity desk passt sich Ambitionen an. Nach oben und nach unten.

Das Lounge Programm schafft Klarheit. Zwischen zwei oder mehr Personen.

Organic Workspace ist das Programm, das sich Arbeitsbedingungen anpasst und diese nachhaltig verbessert.

Zu sichten bei Haworth Schweiz AG
Showroom AIRGATE, Thurgauerstrasse 40, 8050 Zürich, Tel. +41 (0)44 497 50 00
und www.architonic.com

www.haworth.ch

Universität Zürich[UZH]

Institut für Banking und Finance – CUREM

Weiterbildung: Urban Management – angewandte Raumökonomie

Urban Management thematisiert Raumentwicklung als wertschöpfungsorientierte Steuerung räumlicher Transformationsprozesse. Die Teilnehmenden lernen, raumökonomische Zusammenhänge und Instrumente als Ergänzung zur klassischen Raum- und Stadtentwicklung zu verstehen und in die berufliche Praxis miteinzubeziehen.

Zielgruppe: Berufsleute aus den Bereichen Stadt- und Raumplanung, Standortförderung, Public Real Estate Management, Architektur, Städtebau, Immobilienprojektentwicklung sowie Immobilien Investment Management.

6 Kurstage: 23./24. August, 6./7. und 20./21. September 2013

Anmeldeschluss
Urban Management
23. Juli 2013

Weitere Lehrgänge

- **Indirekte Immobilienanlagen,** 4 Tage, Oktober 2013
- **Urban Psychology – Erleben und Verhalten in der gebauten Umwelt,** 4 Tage, Februar/März 2014
- **Master of Advanced Studies in Real Estate,** 18 Monate, berufsbegleitend, Beginn am 3. März 2014
- **Grundlagen der Immobilienbewertung,** 4 Tage, Mai 2014
- **Immobilien Portfolio- und Assetmanagement,** 6 Tage, Juni/Juli 2014

Informationen und Anmeldung:
Center for Urban and Real Estate Management (CUREM),
Tel. 044 208 99 99 oder www.bf.uzh.ch/curem

RICS the mark of property professionalism worldwide · AACSB · EFMD EQUIS ACCREDITED

siedlungs-
genossenschaft
eigengrund

Die Siedlungsgenossenschaft Eigengrund ist eine mittelgrosse, wachstumsorientierte Wohnbaugenossenschaft mit ca. 950 Wohnungen, verteilt auf 16 Siedlungen in der Stadt und der Agglomeration Zürich.

Für die anstehenden Instandsetzungs- und Neubauprojekte suchen wir Sie als

Projektleiter/-in Bauherr 80–100%

Ihre Aufgaben
Als Projektleiter/-in führen Sie Projekte mit externen Planern in den Phasen Projektierung, Ausschreibung, Realisierung und Bewirtschaftung bis nach Ablauf der Garantiefrist.
Dabei nehmen Sie die Interessen der Bauherrschaft wahr.
Sie erarbeiten Entscheidungsgrundlagen für die Projektdefinition (Phase Vorstudie) und erstellen Baudokumentationen in Zusammenarbeit mit den Kommunikationsverantwortlichen.
Sie sind für das projektbezogene Qualitätsmanagement (PQM) von Bauprojekten verantwortlich, führen die Baubuchhaltung, bewirtschaften das Netzwerk und sorgen für die reibungslose Kommunikation zwischen den beteiligten Partnern.

Was wir von Ihnen erwarten
Sie verfügen über einen Hochschulabschluss in Architektur oder eine gleichwertige Ausbildung. Zudem bringen Sie einige Jahre Berufs- und Führungserfahrung als Projektleiter/-in mit sowie ausgeprägte Fähigkeiten in der strategisch-konzeptionellen Planung und der Projektierung.
Sicheres Auftreten und Kommunikationsfähigkeit in Wort und Schrift sind Grundvoraussetzungen für Ihre Aufgabe.
Sie nehmen Verantwortung wahr und arbeiten gerne selbstständig und in einem kleinen Team.

Was Sie von uns erwarten können
Wir bieten Ihnen fortschrittliche Arbeitsbedingungen in einer innovativen Baugenossenschaft mit professioneller Struktur.
Teamgeist, Leistung und Qualität prägen unsere Arbeit.

Eintritt nach Vereinbarung

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns über Ihre vollständige schriftliche Bewerbung an:
Siedlungsgenossenschaft Eigengrund, Personalabteilung,
Letzigraben 39a, 8003 Zürich,
oder per E-Mail an HR@eigengrund.ch

Für Fragen wenden Sie sich an Christian Zopfi,
Leiter Bau und Unterhalt, Tel. 044 404 50 45.

Informationen über die Siedlungsgenossenschaft Eigengrund finden Sie auf der Homepage www.eigengrund.ch.